

Fünfte Nullnummer in Folge gegen Grafenberg

Haunstetten(htr) Für die DJK Grafenberg bleibt der FC Haunstetten der Lieblingsgegner in der Kreisklasse Neumarkt/Jura Süd. Der 4:0(2:0) Erfolg der Grafenberger war der fünfte Sieg in Folge gegen den Nachbarn aus Oberbayern. Haunstetten brachte gegen die Gäste wieder nichts zustande und verlor zum fünften Mal sogar ohne ein eigenes Tor. Der FC Haunstetten bleibt mit null Punkten Tabellenletzter und muss haarstäubende Fehler in der Abwehr dringend abstellen. Weil aber auch die Stürmer die wenigen Torchancen nicht nutzen, steht die Mannschaft von Trainer Hubert Brigl am Ende immer mit leeren Händen da.



Der FC Haunstetten liegt am Boden. Torwart Andreas Huber spiegelt die aktuelle Situation des FC sinnbildlich wider: Er am Boden und seine Mannschaft ohne Punkte im Tabellenkeller.

Das Unheil gegen Grafenberg nahm schon in der ersten Minute ihren Lauf. Bei einem Grafenberger Angriff über die linke Seite brachte Michael Thiermeyer den Ball unbedrängt flach nach innen. In der Mitte war Albert Kirschner in abseitsverdächtigter Position ungedeckt und vollendete aus sieben Meter sicher zum 0:1. Kurz darauf verhinderte der Pfosten bereits einen höheren Rückstand der Gastgeber. Grafenberg diktierte das Spielgeschehen und brachte die FC Abwehr mit weiten Bällen immer wieder in Bedrängnis. Thomas Beck und Michael Thiermeyer hätten die Führung nach 20 Minuten weiter ausbauen können. Erst allmählich befreite sich der FC Haunstetten von dem Schock des frühen Gegentors. Nach Vorarbeit des eingewechselten Jakob Neumeier gab Lukas Betz den ersten Schuss in Richtung Grafenberger Tor ab, zielte aber etwas zu hoch. In dieser Phase vor der Halbzeit gestaltete der FC Haunstetten das Spielgeschehen ausgeglichen, kassierte aber in der 39. Minute das nächste Tor. Torwart Andreas Huber konnte einen tückischen Aufsetzer nicht festhalten und Michael Thiermeyer staubte zum 0:2 ab.

Nach der Pause erweckte der FC Haunstetten zunächst den Eindruck, als könnte er dem Spiel eine Wende geben. Drei gute Tormöglichkeiten bis zur 75. Minute weckten bei den FC Anhängern die Hoffnung, die Negativserie gegen Grafenberg beenden zu können. FC Torjäger Lukas Betz hatte in der 59. Minute freie Schussbahn in der linken Strafraumseite, suchte aber in der Mitte einen besser postierten Mitspieler. Fünf Minuten später kam Jonas Vogt nach einer Ballstafette zum Abschluss. Sein Torschuss ging knapp neben dem Pfosten ins Aus. Die beste Möglichkeit ergab sich für Jakob Neumeier in der 75. Minute. Nach einem Steilpass tauchte er alleine vor DJK Torwart Johannes Beck auf und versuchte, den Ball zu lupfen. Beck kam zwar nicht an den Ball, doch das Leder landete neben dem Tor. Nach den vergebenen Haunstettner Torchancen kam Grafenberg wieder besser ins Spiel. Mit einer Einzelleistung erhöhte Markus Schlupf in der 86. Minute auf 3:0. Das 4:0 in der Nachspielzeit passte dann wieder in das Gesamtbild, das der FC Haunstetten am Sonntag zeigte. Johannes Schneider bugsierte beim Klärungsversuch eine Flanke ins eigene Tor.

Haunstetten: Andreas Huber, Johannes Schneider, Maximilian Nuber, Christian Kögler (18. Jakob Neumeier), Josef Mittermeier, Tobias Mehringer, Jonas Vogt, Soner Bayrakdar, Lukas Schneider, Murat Dag, Lukas Betz

Von Hubert Schneider